

05

München, 10. Januar 2024

Presseinformation

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949-21472
felix.kirschenbauer@messe-
muenchen.de

Zirkuläres Bauen im digitalen Zeitalter

- **Ressourceneffizienz und Wiederverwertbarkeit rücken in den Fokus**
- **Konsequente Kreislaufwirtschaft schont Rohstoffe für die Zukunft**
- **Digitalisierung der Baubranche ermöglicht Ressourcenschutz**

Jährlich müssten allein in Deutschland mehr als 400.000 Wohnungen entstehen. Hinzu kommen eine leistungsfähige Infrastruktur mit Straßen- und Wegenetz sowie eine zukunftsfähige und nachhaltige Energieversorgung dieser Wohnungen, neu gebaute Kindergärten und Schulen. Doch ein Neubau bleibt teuer und verschlingt vor dem Hintergrund bedrohlich schwindender Rohstoffvorkommen zusätzliche Ressourcen. Gleichzeitig wird wertvoller Gebäudebestand mit seiner wandlungsfähigen, resilienten Bausubstanz unterschätzt oder vielerorts sogar vernachlässigt. Die digitalBAU 2024, die von 20. bis 22. Februar 2024 in Köln stattfindet, rückt gemeinsam mit Ausstellern und Fachforen das zirkuläre Bauen in den Mittelpunkt – ganz im Sinne eines durchgängigen Wertstoffkreislaufs zur Bestandserhaltung und umfassenden Wiederverwendung von Ressourcen.

Die Einführung eines [zirkulären Ansatzes bei Neubau und Revitalisierung](#) wird immer dringlicher. Im Gegensatz zum traditionellen Bauen, bei dem wertvolle Materialien am Ende der Lebensdauer eines Bauwerks einfach entsorgt werden, setzt das zirkuläre Bauen auf die Rückführung von Rohstoffen in den Bauprozess und in das Bauwerk. Begrenzt zur Verfügung stehende Ressourcen und die deutlich spürbaren Auswirkungen des Klimawandels – unter anderem verursacht durch den weltweiten Raubbau an unseren Wertstoffvorkommen – lassen auch kaum andere Lösungsansätze zu.

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Wir bauen und leben weit über unsere Verhältnisse

Im Jahr 2023 stand das Ressourcenkonto der Erde bereits am 2. August 2023 auf „Null“– der „Earth Overshoot Day“ war mit diesem Datum erreicht. Er markiert seit 50 Jahren den Zeitpunkt, an dem das jährliche Kontingent an nachwachsenden Rohstoffen der Erde bereits aufgebraucht ist. Dieser Tag, ab dem wir bei unserer Erde „auf Pump leben“, rückt im Jahresverlauf immer weiter nach vorn; für dieses Jahr wurde er für den 25. Juli 2024 errechnet.

Als einer der größten Rohstoffverbraucher trägt die Bauwirtschaft hierfür eine große Verantwortung und muss ihre [Ressourceneffizienz deutlich erhöhen](#). So verarbeitet allein sie nach Angaben des Umweltbundesamtes jährlich [mehr als 70 Prozent aller in der Bundesrepublik gewonnenen Rohstoffe](#). Ein ähnliches Bild zeigt sich in der EU: Die ressourcenintensive Baubranche hat beispielsweise im Jahr [2020 insgesamt 37 Prozent des Stahlbedarfs](#) der gesamten EU beansprucht. Erschwerend hinzu kommt, dass die Verfügbarkeit von [notwendigen Rohstoffen wie Bausand](#), Aluminium, Eisenerz oder Gips stetig abnimmt. Bei parallel steigendem Bedarf vom Markt wird es daher immer wichtiger, 1. vorhandene Ressourcen zu schonen und 2. [Bauprodukte sowie Rohstoffe umfassend wiederzuverwenden und zu recyceln](#).

Ein Schwerpunkt der digitalBAU 2024: Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Die digitalBAU 2024 gibt zu den drängenden Fragen von Kreislaufwirtschaft, Recycling und Ressourceneffizienz umfassende Antworten. In einer Vielzahl von Vorträgen, Podiumsdiskussionen und auf den Ständen der hochspezialisierten Aussteller wird ein breites Spektrum an digitalen Werkzeugen und Dienstleistungen im Kontext zirkulärer Architektur vorgestellt.

Im Mittelpunkt stehen zum Beispiel moderne Planungsmethoden wie BIM, die digitale und verlässliche Gebäudemodelle, die sog. „digitalen Zwillinge“ der gebauten Realität ermöglichen, die Planungs- und Ausführungsqualität spürbar verbessern und den Material- und Rohstoffverbrauch optimieren. Hinzu kommen der verstärkte Einsatz von [Umweltproduktdeklarationen \(EPDs\)](#) oder [PCDS](#)

(Product Circularity Data Sheet), ein Datenblatt zur Kreislauffähigkeit von Produkten. Die im digitalen Planungsprozess gewonnenen Daten wiederum lassen sich in [Material- oder Gebäudepässen](#) sammeln, die auf [Materialplattformen](#) oder in einem [digitalen Gebäuderessourcenpass](#) hinterlegt werden und damit für aktuelle und zukünftige Anwendungen zur Verfügung stehen. Das Konzept des zirkulären Bauens und der damit verbundenen Kreislaufwirtschaft im Bauwesen wird erst dann vollständig rund, wenn die digitale Planung und Dokumentation mit einer digital gesteuerten Fertigung und Produktion kombiniert wird.

digitalBAU-Vortragsprogramm zeigt die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft

Zahlreiche Vorträge an allen drei Messetagen der digitalBAU, in den Fachforen und an den Ständen der Aussteller, widmen sich der Ressourceneffizienz und der Kreislaufwirtschaft im Bausektor. So wird unter anderem [an Messetag 2 ein Themenschwerpunkt zum kreislaufgerechten Bauen](#) gesetzt, hinzu kommen weitere fundierte Fachvorträge und Podiumsdiskussionen der beteiligten Messepartner der digitalBAU 2024 in Köln.

Weitere Informationen zur [digitalBAU](#)

Detaillierte Informationen zum [Forenprogramm](#)

Über die digitalBAU

Die digitalBAU ist die Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen für die Baubranche und bildet die gesamte Wertschöpfungskette rund um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden ab. Die Messe richtet sich vorrangig an Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer und Handwerker. Sie ist Teil des BAU-Messenetzwerkes und wird gemeinsam mit dem Bundesverband Bausoftware (BVBS) ausgerichtet. Zur digitalBAU 2022 kamen 330 Aussteller und rund 10.000 Besucher. Die nächste digitalBAU findet von 20. bis 22. Februar 2024 in Köln statt.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Partner der digitalBAU:

Bundesverband Bausoftware BVBS

Planen, Bauen, Nutzen – über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hilft die passende Software, strukturiert zu arbeiten, Fehler zu vermeiden, sowie Termin- und Kostenvorgaben einzuhalten. Seit der Gründung des Verbandes im September 1993 verfolgen die Mitglieder, führende Software- und IT-Unternehmen, ein gemeinsames Ziel: Die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Bauwirtschaft durch den Einsatz von Bausoftware. Der Verband vertritt mittlerweile über 90 Unternehmen (Stand November 2018) mit mehr als 250.000 Anwendern im gesamten Bauwesen. Die Mitglieder des BVBS e.V. sind Softwareanbieter sowie IT-Dienstleister und repräsentieren die Bereiche Architektur, Fachplanung, Bauingenieurwesen, Bauausführung, verarbeitendes Gewerbe, sowie IT-Dienstleistungen.